

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten eingerichteten Poststellen abgekauft: vierjährlich 6.450, bei zweimaliger täglicher Ausstellung des Dienstes 6.600. Durch die Post drogen ins Deutsche u. Österreich: zweitjährl. 6.6. Von oben anfängt jenseit aller entsprechenden Bezeichnung bei den Postanstalten in den Städten, Wallen, Belgien, Holland, Preussen, Hannover, Schlesien u. Niedersachsen, Westfalen, den Donaumärkten, der Europäischen Tafel, Spanien. Für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Sonderauftrag durch die Expedition dieses Staates möglich.

Die Wochenausgabe erscheint um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe jeden Abend um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannigasse 8.

Filialen:
Altes Rathaus vorne, D. Kremer's Sohn,
Untermarktstraße 3 (Pestalozzi),
Postamt Lößnitz,
Rathausmarkt, 14, post. und Königplatz 7.

Nr. 539.

Die Wirren in China.

Die chinesischen "Vorläufer".

Die Vorschläge, mit denen die chinesischen Unterhändler an die freudigen Gesandten im Peking berangestellt sind, werden in London (und auch anderwärts) bald mit Aufschluss, bald mit Spott dekretiert. Die "Times" benennt sie, die Frechheit, mit der die chinesischen Unterhändler solche Zulassungen stellen, beweist aufs Neue, daß die Ausschüttung, die man sich von der Regierung in China erhofft, vollkommen zutreffend sei. Den, wie Inhalt dieser Vorschläge zeigen aus der vollkommenen Unfähigkeit der Bevölkerung, wie der Kaiser ihnen liebenches Hofes, zu der Clemenz zu gelangen, welche ungemeine Bedeutung sie der gesuchten Welt angehören, und wie groß die Söhne sein müsse, die sie dafür zu kaufen haben. Möglicherweise ist die dabei zur Schau gebrachte Hartnäckigkeit zum Theil erheblich, um Chinas "Geld" vor den Barbaren zu retten. Wahrscheinlich aber ist sie in der Hoffnung des natürlichen Ausstoss des übermächtigen Mönchs und der höherein Unterhändler Chinas hinsichtlich der eigenen Chancen und der unermüdlichen Übermacht des Auslandes. "Hier Pöken", scheinen die "Times" am Schlusse ihrer Ausführungen, "hat es, wie wir mit Freuden sehn, verstanden, dieses unverhütbare Ereignis im richtigen Sinne zu beantworten, und es verloren daher gar nicht der Weise, auf die einzelnen Punkte der chinesischen Vorschläge näher einzugehen. Chino läßt sich zu dem Ausdruck des Erwunschen des jüngsten "Vorläufers" herab und zu dem Versprechen, daß dieselben noch nicht wiederholen sollen. Kaiser Wilhelm die mögliche Art der Söhne ausgesetzt. Die Erwiderung des spanischen Gesandten ist ein trefflicher Kommentar zu dem britischen Telegramm an den chinesischen Kaiser. Chino räumt auch seine Haftbarkeit zur Zahlung einer Entschädigung ein. Seine Bewährungen machen, seit ihm ein Licht darüber aufgeht, daß die Wölfe singen würden, fortwährend dahin gerichtet, sie dahin zu fliegen, für ihre beständige Knecht und für das Leben ihres ermordeten Staatsköniglichen Gels zu nehmen. Sie werden jedenfalls von ihm Entschädigung leisten für die Untiere, in die sie geführt, und für den Schaden, den es am Ende ihrer Staatsunabhängigkeit angerichtet hat, aber keine Entschädigung kann sich so weit erstrecken. Wölfe aus seiner Hand zu nehmen. Das einzige sonstige Anstreben, wenn man vergleichbares Werkzeug einsetzen kann, darf, geht das, die alten Handelsverträge aufs Neue zu bestätigen oder abzändern, oder neue Verträge zu schließen. Denn sollte dann dem Kaiser Li Namen gestreift werden, wieder in Thronstuhl zu treten, und wenn soll das militärische Vorgehen unverzüglich eingeführt werden. Der Plan ist, daß durch die Antwort erzeigt, die solche Unterhändler verdient.

Zur weiteren Förderung der neuzeitlichen Verteilung äußert der "Daily Graphic" die zukünftige Hoffnung, daß Concert der Mächte werde die Schritte des französischen Gesandten unterstützen, und bemerkt dabei, es sei überzeugend sicherhaft, daß Pöken die Wölfe genau zu dem Standpunkt der ersten deutschen Auslandsgruppe brachte, die, wie erinnert, von den Wölfen in so unschöner Weise angenommen worden sei, doch Groß-Britannien habe genügend geschenkt, sie tatsächlich zurückzuziehen.

Der Kaiserliche Hof.

Ein Kaiserlicher Erlass besagt, der Hof habe zulässig seinen Sitz westwärts verlegt, um die Verhandlungen mit den

Mädchen besser leben zu können", und seinen Besitzes steigende Bevölkerung und Unterbreitung von Wölfen einzuschärfen. Der Erlass erläutert ausdrücklich, der Kaiser handle unter den Wölfen der Kaiserin. Dem "Standard" wird aus Shanghai berichtet, Yuan Shikai, der Gouverneur von Schantung, habe telegraphisch die Panzer-Garde bestimmt, Prinz Chun behauptete, obwohl formell abgelehnt, nach wie vor seine Sitzung am Kaiserhof und erfüllte sämmtliche feierlichen Pflichten.

Expedition nach Peking.

"Neale's Bureau" berichtet aus Peiholen (etwa 50 Kilometer von Peking) unter dem 15. October. Die englische Kolonne ist hier angelangt, ohne auf Widerstand zu stossen; sie fand die bisherigen Behörden durchaus freundlich gesinnt. Das deutsche, französische und italienische Kontingent haben in der Stadt Quartier genommen, während die Engländer vorwärtsmarschierten und drei Meilen weiter am Thüren des Auslands einen Lager bezogen. Die Ortschaften in der Nachbarschaft waren von den Wölfen geplündert und niedergebrannt worden. Noch dutzende Soldaten, die gefangen genommen und später wieder freigelassen wurden, erklärten, die feindlichen Truppen hätten erfolgreich gegen die Wölfe operiert. Engagierte Berichte, zwei französische Bataillone seien in Peking in eingetroffen und stießen die Hauptstadt besetzt.

Der Aufstand im Süden.

Aus Hongkong, 20. October, meldet das Neueste Bureau: Aus Canton wird gemeldet, daß der Aufstand sich nach dem Offiziel zu ausbreite. Die Einwohner von Tsingtao beweisen, daß die Militärsoldaten im Lande sind, die Befreiung der Stadt und ihrer Bewohner vorbereiten. Unter den Chinesen heißt es, der 23. October sei als Tag für die Verhüllung aller Missionen und die Errichtung aller christlichen Kirchen. Es ist eine Eile darüber aufgegangen, daß die Wölfe singen würden, fortwährend dahin gerichtet, sie dahin zu fliegen, für ihre beständige Knecht und für das Leben ihres ermordeten Staatsköniglichen Gels zu nehmen. Sie werden jedenfalls von ihm Entschädigung leisten für die Untiere, in die sie geführt, und für den Schaden, den es am Ende ihrer Staatsunabhängigkeit angerichtet hat, aber keine Entschädigung kann sich so weit erstrecken. Wölfe aus seiner Hand zu nehmen. Das einzige sonstige Anstreben, wenn man vergleichbares Werkzeug einsetzen kann, darf, geht das, die alten Handelsverträge aufs Neue zu bestätigen oder abzändern, oder neue Verträge zu schließen. Denn sollte dann dem Kaiser Li Namen gestreift werden, wieder in Thronstuhl zu treten, und wenn soll das militärische Vorgehen unverzüglich eingeführt werden. Der Plan ist, daß durch die Antwort erzeigt, die solche Unterhändler verdient.

Zur weiteren Förderung der neuzeitlichen Verteilung äußert der "Daily Graphic" die zukünftige Hoffnung, daß Concert der Mächte werde die Schritte des französischen Gesandten unterstützen, und bemerkt dabei, es sei überzeugend sicherhaft, daß Pöken die Wölfe genau zu dem Standpunkt der ersten deutschen Auslandsgruppe brachte, die, wie erinnert, von den Wölfen in so unschöner Weise angenommen worden sei, doch Groß-Britannien habe genügend geschenkt, sie tatsächlich zurückzuziehen.

Der Kaiserliche Hof.

Ein Kaiserlicher Erlass besagt, der Hof habe zulässig seinen Sitz westwärts verlegt, um die Verhandlungen mit den

Vorfahren zu denken, Eigentümer, in denen sie die Herrscher früher Dynastien vorwiesen übertragen. Will es meine Dynastie noch leisten, sich mit tugendhaften und tüchtigen Ministern zu angeln, gelang es ihr, unzählige Schwierigkeiten zu überwinden. Die Regierungsagenten Tochters und Brüder's haben die Wohlthat im Erfolge, aber was gelang es der mostberühmten Politik dieser Herrscher, das Glück zu brechen, die Gefahr abzuwenden und dem Lande des Friedens wiederzugeben. Dann steht ich, nach ein paar, den Thron. Wenn meines Unterhändlers ist genugsam bekannt, will ich vor Kaiserin-Augusta, so wie sie bestimmt ist, zum Kaiser ernannt werden. Ich habe den Erbanspruch auf den Kaiser, der Kaiserin-Augusta, so wie sie bestimmt ist, zum Kaiser ernannt werden. Ich habe den Erbanspruch auf den Kaiser, der Kaiserin-Augusta, so wie sie bestimmt ist, zum Kaiser ernannt werden.

Die begann ganz unerwartet vor mir der Kaiser-Gedanken. Die patriotische Loyalität und die Chinesen beschwerten sich, und ein plötzlicher Ausbruch von Unruhen folgte. Am Anfang ganz unbedeutend, nahmen sie allmählich einen fordernden Umgang an. Schreden und Furcht drang es in die Höfen meiner Ahnen; die ehrwürdigen Berater des Kaiserin-Augusta mußten entlassen werden. Wahnsinn, schwer bin ich gestraft worden!

Wie hätte sich ein allgemeiner Zusammenbruch an einem einzigen Tage erfolgen können, wenn vielleicht alle höhen und niederen Beamten in ihrer Pflichterfüllung mit das Wohl und Recht des Kaiserhauses im Auge gehabt hätten? Ein General, das Gott erkennt, weiß recht und billig ist, macht die doch Alle aus haben; so lage mir denn, ob unter Gott noch irgend jemand ist, der die zu gewölblicher Zeit in so reicher Weise erbaute Gnadenkirche in donthauer Grüntraun hält? Ich habe die Frei, die Ihr mir gelobt habt! Was habt den eigentlich mir gewünscht, jetzt, wo der Staat in soßer Weise verschied? Ich habe mich in Menschenleben gesetzt und nun allein die Strafe dafür tragen. Wie kann ich die Verantwortung auf das Volk abstoßen, das unverantwortliche Weile von Jahr herab an mir selbst betroffen ist? Ich, der Herrscher dieses gewaltigen Reiches, vermeide nicht, mein Volk nach jedem Angriff zu versichern: von der eigenen Hand zu sterben, wäre mir eine Wohltat gehoben. Der Herrscher an das alte Alter meine kaiserliche Mutter nicht mich von diesem Schreibe an. Ich gewann es nicht über mich, für die Liebe und Pflege ihres Sohnes zu verantworten. So lange ich, so lich mich zeitweise mit Ihrer Majestät nach Tai-ku anfüge, daß ich mich zeitweise mit Ihrer Majestät nach Tai-ku anfüge. Das Ihre Majestät die Reise gut überstanden hat und sich noch befindet, wird allen Unterhändlern des Reiches der Witte eine wohltuende Nachricht sein.

Die kommende Zeit wird braucht werden, um die gefährliche Lage zu verbessern. Auf mir, den Herrscher, ruht die ganze Verantwortung. Allen Trübsäuden und Dienstmeistern der Ministerien und allen höheren Beamten wird hiermit befahl, sich eiliglich hierher zu zu eilen, um wieder Ordnung in das bestehende Chaos zu bringen. Alle höhen Beamten der Provinzbeamten sollten sieh auf, um wieder Sorgfalt auf die Aufzubesserung unserer Verhältnisse zu verwenden.

Der Generalsekretärer aus Kun-lun, Chang Ching-hung und andere haben mir erichtet, daß sie dem Handel in den See- und Fluhhäfen, wie zuvor, den Vertrag am häufigen Schuh gewähren. Ich befiehle Ihnen, damit fortzuhören, und alle waren ohne Unterschied bereit, die Reben für Sie zu geben. Nur so gelang es meinen Ahnen, Aufträge zu unterscheiden und dem Lande den Frieden zu geben. Doch der Friede im ganzen Reiche blieb, war nur der guten Civilverwaltung und der kriegerischen Tüchtigkeit seiner

localen Beamten müssen fortfahren, unparteiisch und ohne Ansehen der Person Jeder unter Allen zu erhalten.

Kurz, ein jeder Beamte hat seine besondren Pflichten; eines aber, so hoch oder niedrig, Groß- oder Mäßige, Metropolitan- oder Provinzial Beamter, alle müssen dies in gleicher Weise der Verdienste meiner Vorfahren um das Reich eingedenkt sein. Alle müssen daran denken, daß, wenn der Herrscher beschimpft ist, seine Beamten für ihn in den Tod gehen sollten. Ihr müsst alle Eure Schuldigkeit bis zum Neuerlichen ihres Staatschaffts mit verschafftigen. Sorgfalt vor Privatgeschäfte erledigt werden. Wenn Ihr einen Fehler begangen habt, müßt Ihr Euer Urtheil einholen und nicht durch rechtshaberisches Starckum die Regierung irreführen. Wenn eine Weisheit an der Reimung liegt, als Jahr, so verarbeitet nicht in eigenmäligem Dienst Euer Gedanken und Euer Werke. Kein Euer Gedanken und Euer Herz und nicht mir weiter, wenn mein Römer mich im Sich lohnt. Nur so können wir helfen, den Willen des Himmels umzusetzen und ihn zu bewegen, das Unheil wieder gut zu machen.

Der letzte Tag der Belagerung.

Zus. Macmillan's Bericht über die Schiedsgerichtszeit in Peking ist noch folgendes nachzutragen:

Am Freitag, den 10. August, gelang es einem Baten, durch die schwere Artillerie und General-Tu-tschim-a zu überredigen. Eine starke Eskadron war nach Peking unterwegs und sollte die, wenn nichts dagegen läge, am 13. oder 14. eintreffen. Die Freiheit für und nur daher, daß der Feind einen letzten Versuch machen würde, die Generalstaatsmutter vor der Handlung des Beschlußtag zu überredigen. Diese Erwartung bestätigte sich denn auch. Während der beiden letzten Tage hatten vor ein plötzlicher Angriff und Geschütze aufzubauen und erhielt zahlreiche Verluste. Eine Kanone platzte in der Gasse Macmillan's Salzstrasse. Unsere Vertheidigungsmittel waren nunmehr aber vorreichend und unsere Männer konzentrierter. Wie hatten uns des Weingartenmarktes benützt und den General getötet, der die Schaukämpfen anführte, die verlust hatten, die Generalstaatsmutter in fünf Tagen zu überredigen. Am 12. August führte die königliche Körperschaft, "Prins Tsching und Ante", aus einer Rücksicht der Feindseligkeiten, damit die Bedingungen für die Entlassung der Feindseligkeiten erörtert werden könnten. Die Generalstaatsmutter wurde gegeben und die Unterredung auf 11 Uhr soll an anderen Tage fortgelebt, die Minister haben sich aber nicht ein. Am letzten Augenblick waren sie zu sehr beschäftigt, oder sie hatten Angst. Der grüliche Tag verging unter formidablen Gewehren, das bei der Dunkelheit qualmten. Dann wurden wir am 13. Ihre Waffen- und Artillerie durch den Donner der Kanonen im Osten und durch das willkürliche Gewebe des Salzfeuerwerks zerstört. Bald ging es rund. Die fremden Truppen befinden sich an der Stadtmauer und besiegen das Oktobor. Bei Tagesschluss begaben sich die meisten von uns nach der Stadtmauer und haben der Vertheidigung des Oktobors zu. Wir sagten, daß die Verbündeten in getrennen Colonien vormarschierten und waren natürlich sehr aufgezogen, denn jedes Augenblick konnte nunmehr die Truppen eintreffen. Das Feuer, das durch Artillerie und Pferdefeuer wurde aufgetragen, und wir hatten es kaum verstanden, als durch die Feindseligkeiten der Ruf ging: "Die Truppen kommen!" Was rannnte nach den Feindtruppen, die Konstantinien darauf nach dem Wassertheater. Die tiefen Gewehre des Generals und seines Stabes jogen durch das Wassertheater, gefolgt von den 1. Schützenregiment und den Reitern. So gingen die Kanonsträge hin und zogen, während wir unbeschreiblich erregt waren, nach der britischen Generalität. Die Belagerung war aufgehoben!

Sothat trat Diebold von Andlau mit gezogenem Schwert vor und rief mit lauter Stimme:

"Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fraß vorlegen. Sein Blut sei verflucht und verdammt, und sein Leben ein Dämon, so lange ich meine Arme führe und ein Schwert führen kann. Vom Kriege, die Streitkämpfen ist hier kein Wort!"

"Sie ist, rief Wolf Haffling laut, "Gefahrt mir, Euer Gnaden den Vergang zu erzählen."

"So ist! Sieht das Feld ab! Ein Hundsjot, der diese schändlichen Verleumdungen glaubt oder weiterträgt. Den Burschen aber, der mir deutscher Ehre ist, soll ich solche widerwärtige Art an meiner Rüstung verzerrt, will ich das Vögel unter dem Himmel zum Fra

Gefäßverschönerung wohlt ein Zeichen von Geschäftigkeit, aber es weift eine ironische Wucht auf die fortlaufenden Bemühungen Berlins, den König in das Gewinnreich des verbrecherischen Verhältnisses von Genova und Neapel einzuführen, und wenn die Königin am Schloss sich zur Weise entschließt, so wird die plaudige Sprache zu einer plagenen Geschwister; das Heiligtum des Herkunftslandes bleibt still, davon unberührt, ebenso wie die psychologischen Feinheiten im Gelehrtenmilde der Königin. Die dramatische Profe ist gebundenreich, oft von originaler, nicht immer angenehmer Bildlichkeit. Hat doch der junge Dichter, 1865 im Elfenbein gesessen, sein poetisches Talent schon in den „Liedern eines Elfschäfers“ bewiesen und auch in mehreren Dramen Erfolgssage und eine allen Schablonenbastarden abgeneigte Dichtkunst gezeigt.

Der König Arthur wurde von Herrn Boerckel dargestellt, und zwar mit Habsucht und Weise. Der offizielle Herrscher ist ein Freudenreiter auf dem Throne, und seine Taten sind wieder an die von Sonnenfleck erinnert haben: Toleration gegen alle Religionen und Nationalitäten ist seine Lösung; er selbst eignet sich an, was seinem innersten Wesen zugute. Solche Milde und Güte, nicht aus Schwäche hervorgegangen, sondern aus geistiger Stärke, macht Herr Boerckel auch zum Gründung seines Charakterbildes, und versteckt nicht, was oft durch ausdrückliches Spiel die Überwindung zu zeigen, nemlich der Fürst der Schmerz, der Töschung, Narrenkämpfe. In König Arthur ist die geschäftliche und sagende Weise der Gestalt, was auch mit einem modernen philosophischen Paradies, festgehalten. Bei dem Barten Berlin ist es das Gegenhofste gang aufgelöst, und wenn der Dichter einmal im vierten Akt davon erzählen will, nicht, sonst an den Ausflug des Meillin, sondern an den in Weißbartschloss schlummernden Zauberer, so fällt diese Erinnerung sehr schaudhaft aus, und das ganz artige Räuberstücke Sirona ist wenig dazu geeignet, die gleichnamige See der Sage zu vertreten. Den Merlin spielt Herr Ziegler mit Kraft und Power, mit lobendem Umgestum, Anfangs nicht immer ohne Überzeugung, in den Hauptrollen aber, besonders mit Simeon, und in den Kampfszenen an seine Geistreien mit gewaltigem Glanz, doch seit das beginnende Werk der Prosadichtung zur Gelung bringend. Und was sollen wir von der halbfestlichen Simeon sagen, der sündigen Königlin, deren Auf in alle deutliche Literaturhunten unfeier Jagd gedrängt ist? Und sie kann nicht einmal mit Marie Stuart jagen: Ich bin hier als mein Hauß! Terrific! Der Dichter läuft uns Kongosie im Dunkeln über ihr inneres Leben, und auch was ihren Kreis- und Gebrauch betrifft, führt er uns gleich in medias res, und über das Werden und Werken ihrer Liebe zu Werbeden erläutern wir nicht Simeon. Der an den Söhnen blingernden Schüler nach dem Anden kommt im Grünen ist fast symbolisch für die von Hause aus untergeschlechte Liebesgeschichte, desto mehr freilich hat der Dichter darauf verworben, um die traumtümliche Magdalena zu malen, die sonn am Schluss durch eine Weise die Sünderin ihres Vorlasses, so daß nur die Lehrerinnen, sondern auch die außerordentlichen Mitglieder viele Bedeutung durch den Abend finden können.

Frau Käthe aus Wiss., geb. Siegler, sieht dann am folgenden Dienstag im Gedächtnishaus den ersten ihrer freundlich zugestellten, Grundfragen der Philosophie in ihrer Bedeutung für die Psychologie behandelten Vortrag. Reinecke sucht zweit Flügelzulegen, was gerade der Frau als Lehrerin und Mutter durch physische Studien zu erreichen möglich ist. Sie zeigt dann dazu über, die Stellung der Physiologie im großen Gesammtbereich der Philosophie und Naturwissenschaft zu charakterisieren. Besonders hebt sie die Gefahr hervor, die darin liegt, daß nun heutzutage Psychologie und Physiologie eine von den Naturwissenschaften verschiedenartige Methoden benutzen, und weiter darin, daß die Beziehungen der Seelenerscheinungen auf die Physiologie hinzugehören, weil für alle Höhlensetze von Interesse ist. Beforscht der neuesten Entwicklung der Kunst manne für einen betriebsähnlichen Theil ihres Vorlasses, so daß nur die Lehrerinnen, sondern auch die außerordentlichen Mitglieder viele Bedeutung durch den Abend finden können.

Herr Käthe aus Wiss., geb. Siegler, sieht dann am folgenden Dienstag im Gedächtnishaus den ersten ihrer freundlich zugestellten, Grundfragen der Philosophie in ihrer Bedeutung für die Psychologie behandelten Vortrag. Reinecke sucht zweit Flügelzulegen, was gerade der Frau als Lehrerin und Mutter durch physische Studien zu erreichen möglich ist. Sie zeigt dann dazu über, die Stellung der Physiologie im großen Gesammtbereich der Philosophie und Naturwissenschaft zu charakterisieren. Besonders hebt sie die Gefahr hervor, die darin liegt, daß nun heutzutage Psychologie und Physiologie eine von den Naturwissenschaften verschiedenartige Methoden benutzen, und weiter darin, daß die Beziehungen der Seelenerscheinungen auf die Physiologie hinzugehören, weil für alle Höhlensetze von Interesse ist. Beforscht der neuesten Entwicklung der Kunst manne für einen betriebsähnlichen Theil ihres Vorlasses, so daß nur die Lehrerinnen, sondern auch die außerordentlichen Mitglieder viele Bedeutung durch den Abend finden können.

Rudolf von Gottschall.

Vertretertag deutscher Miethervereine.

II.

Die Feier, 21. Oktober. Heute Vormittag fand zunächst die gesetzte zur Vorberichtigung der neuen Verbundstatuten geöffnet, aus 15 Mitgliedern gesammelte Commission im „Cicero“. Begann 12 Uhr wurden dann die Vertreterverhandlungen, denen auch Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Schön beteiligt, durch Herrn Reichskonsul Rühne - Altenburg, etwas öffnet. Das Vorberichtsamt knüpft an den gestern gefassten Beschluss an, wonach der „Gesetzter Wohnungsmieter“ als Vertretertag zu betrachten ist und jeder Verein verpflichtet ist, drei Exemplare dieser Zeitung zu bestehen. Hierzu gab der Vorsitzende zur Anregung, daß die Miethervereine erwidern, ein einheitliches Organ für ganz Deutschland zu schaffen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeitervereine und des Sachsischen Landesverbands dieser Vereine übertrug, auf die Gemeinschaft der Deutschen Miethervereine einheitliche Befreiungen und für die Befreiungen der örtlichen Miethervereine bestimmte Befreiungen dieses Organs einzufügen. Eine Debatte entstand sich zu dieser Anregung nicht. Nachdem Herr Kreuziger - Leipzig dem Verband deutscher Miethervereine die Gruppe des Gesamtverbands evangelischer Arbeiterv

Amtlicher Bericht

über die in der städtischen Markthalle zu Erlangen am 20. October 1900 im Kleingehandl verkaufte Ware.

weise Sdo, hier. — Schumacher, Heinrich
Sätheur, mit Wane, Ernestine Elise, in Bing

Estandamt L.

na Schie, hier. — Teubert, Georg
Herrmann Anna Rina, hier. — Hall

tier. — Zauber

Gligner, Clara Elise, hier. — Loubert, Georg Albert, Buchbinder, mit Burkhardt, Anna Lina, hier. — Halberstam, Jacob Hirsch (Hermann), Rechtsanwalt, Dr. jur., in Wien, mit Ariowitich, Doba (Tom), hier. — Jauerl, Wilhelm Georg, Handlungsbefreiter, mit Seif, Henriette Emilie Minna, hier. — Weißheimer, Friedrich Adolph, Buchhändler, mit Dietrich, Olga Leona, hier. — Köhler, Karl, Fleibrand Georg, Buchhändler, mit Haase, Auguste Louise Matilde, hier. — Meier, Ernst Richard, Buchhandelsbeamter, mit Unger, Maria Frieda, hier. — Roed, Gottlieb Hermann, Buchhändler in L. Voßmoldorf, mit Stenroth, Maria Caroline, hier. — Herrmann, Heinrich Moritz, Sattlermeister in Rünenberg, mit Voigt, Anna Else, hier. — Roth, Wilhelm Carl, Bauunternehmer in L. Görlitz, mit Rindfleisch, Diana Clara, hier. — Thiel, Julius Gustav, Ratzensteiner in L. Neudorf, mit Markweedi, Anna Else Emilie, hier. — Lindenberg, Carl Ludvig Georg, Otto, Pferdehändler, mit Kroese, Anna Emilie Emma, hier. — Trögel, Richard, Handlungsspezialist, mit Stenzel, Anna Pauline, hier. — Reichenbach, Otto Paul, Sanitätsgehilfe, mit Höhnschold, Frieda Luise, hier. — Glödner, Robert Eduard, Brauer, mit John, Anna Maria Johanna, hier. — Heideck, Eug. Alexander, Dessemonitor, hier, mit Reichelt, Louise Selma Liddy, in L. Gutknecht. — Ebd. Joseph Emil, Generalagent in Halle a. S., mit Kriechbaum, Bertha Ida Elisabeth, hier. — Hartmann, Max Ernst, Buchhandelsgehilfe, mit Hügel, Marie Gertrud, hier. — Röhl, Johann Baptist, Kaufmann in Graslitz i. Böhmen, mit Biegling, Hedwig Bertha, hier. — Eigendorf, Friedrich Otto, Agent, mit Sochter, Martha Louise, hier. — Hobel, Friedrich Hermann, Buchhändler, mit Schmidt, Martha Elisabeth, hier. — Prellerberger, Christian Wilhelm Karl, Buchhändler, mit Granzle, Clara Emma, hier. — Küllmann, Heinrich Arthur Curt, Student in Weimar, mit Schmidt, Anna Lina, hier. — Crep, Boris Ulrich Richard, Buchhändler, mit Reich, Anna Antonie, hier. — Rath, Friedrich Otto, Buchhändler, mit Dotz, Ida Helene, hier. — Heinrich, Gustav Friedrich Johann, Tischlermeister und Fabrikant, mit Helm, Olga Doris, hier. — Naumann, Ernst Julius Georg, Dekorationsmaler, mit Haast, Johanna Sophie Marie, hier. — Zusammen 27.

Geschäftshungen: Now, nach oben Jani, vor-
schüssig hier, mit Olsen, Hedwig, in L. Neuburg. — Weigner,
Brunn Curt, Mechanikus, mit Hammelhold, Emma Martha,
hier. — Groth, Carl Christoph, Schuymann hier, mit Weiß
Anna Pauline, in Alt-Schreib. — Treppe, Otto Paul,
Klemperer mit Werner, Tina, hier. — Janusz, August Paul,
Schneider, mit Hohn, Anna Bertha, hier. — Baumann, Carl
Gustav Arthur, Handlungsgeschäft, mit Natascha, Elise
Maria Emilie, hier. — Dörrich, Heinrich Eduard Hilmer, Ortss-
frankfurterbeamter, mit Eng, Ida, hier. — Höfe, Franz
Johann Josef, Maurer, mit Schmidt, Wilhelmine Clara, hier.
— Holl, Heinrich Gustav Hermann, Tischler, mit Krebsdienst,
Anna Maria Elisabeth, hier. — Georgi, Felix Richard, Kauf-
mann, mit Böhler, Elisabeth Johanna, hier. — Schambach,
Johann Christian Emil, Bureauschaffte, mit Speer, Pauline,
hier. — Krause, Robert Reinhold, Schlosser hier, mit
Frohn, Else Tina, in L. Lindenau. — Stenmiller, Friederich
Carl Hermann, Warttheimer hier, mit Erfurth, Thekla Auguste,
in Gräfenhausen bei Görlitz. — Deiner, Julius Anton,
Raufmann, mit Glotzay, Anna Cecilia, hier. — Müller,
Eduard Arthur, Postsekretär, mit Fröhlich, Adelheid Martha,
hier. — Hermath, Joseph Franz Hermann, Buchdrucker, mit
Schöpers, Gertrud Helga, hier. — Schiente, Otto Heinrich
Genf, Oberlehrer, mit Rölle, Elisabeth Olga, hier. —
Gesäß, Ernst Rudolf, Handlungsgeschäft in L. Neuburg, mit

— Lorenz, Franz Richard, Polizeiamtsmann, mit Auguste Amalie Ida, hier. — Herdt, Friedrich Otto, Fabrikarbeiter, mit Birnbaum, Margarethe Eugenie, hier. — Engelmann Gottfried Hermann, Kutschier hier, mit Gottschold, Carlotta Maria Ida, in Gotha bei Eisenberg. — Seibert, Johanna Georg Anna, Versicherungsbeamter, mit Behrendt, Pauline, hier. — Bodek, Carl Friedrich, Rauter, mit Habicht, Helene Elisa, hier. — Neumann, Franz Otto, Drechsler in Schleiden, mit Ebner Anna Selma, hier. — Erbe, Friedrich Karl, Mauer, mit Goedel, Margarethe Auguste, in Dornburg. — Braband Richard Hermann, Lithograph, mit Henckel, Anna Theresia, hier. — Birkfeld, Eduard Rosel, Handlungsbüfife, mit Brugmann, Anna Marie, hier. — Schröder, Fritz Carl, Schlosser mit Krause, Ida Luise, hier. — Ritter, August Heinrich Walter hier, mit Reil, Elisabeth Pauline, in L. Lindenau. — Welzer, Bernhard, Monteur in L. Neukirch, mit Weitzer, Anna Marie, hier. — Uhlemann, Arthur Louis, Tischler, mit von Glog, geb. Bugge, Adelheit Anna Henriette, hier. — Hartung, Eduard Albert, Handlungsbüfife, mit Probst, Minna Clara, hier. — Denzel, Emil Arthur, Werkstalter, mit Busch, Friederike Anna, hier. — Odelen, Gottlieb Ernst Ludwig, Wildhändler, mit Horkel, Auguste Emilie Gertrud, hier. — Domke, Hermann Willy, Handlungsbüfife, mit Schötz, Emma Anna Margarethe, hier. — Hermann, Ernst Richard, Buchdrucker Maschinenmeister, mit Weidelt, Louise Martha, hier. — Kind Joseph Wilhelm, Tapetziecer, mit Siebel, Margarethe Winnie, hier. — Müller, Gustav Hermann, Kutschier hier, mit Neubach, Anna Ottilia, in Groß bei Roßbach. — Glössen, Johann, Handarbeiter, mit Weißbach, Maria, hier. — Siedel, Paul Arthur, Handarbeiter, mit Müller, Clara Selma, hier. — Engel, Johann Carl Gottlieb, Handarbeiter hier, mit Dietz, Johanna Sophie, in L. Thonberg. — Schädelanz, Friederich Paul, Mantelhüter in L. Göhlis, mit Koch, Louise Auguste, hier. — Schiel, Albert August, Kaufmann in Hamburg mit Rissen, Bertha Emma, hier. — Ludwig, Ernst Bernhard Obermüller in Rohde s. Herz, mit Stieger, Minna Johanna Maria, hier. — Gemel, Friedrich Wilhelm Bürgelot, Kastenhörner in Oschatz, mit Schulz, Rosalie Margarethe, hier. — Haude, Georg Otto Max, Lithograph, mit Köpfchen, Maria Caroline, hier. — Gallner, Johannes Carl Hermann, Goldarbeiter, mit Heindorf, Anna Gertrud Elisabeth, hier. — Rein, Johann Friedrich, Mechaniker in Altenberg, mit Stephan, Clara Martha, hier. — Herrmann, Hugo Alexander, Königlich Fürster-Candidat in Wittenbach, mit Budin, Helene Auguste, hier. — Müller, Achim Adolf Hermann, Geschäftsführer Dr. jur., hier, mit Preuß, Doro Jenny, in Berlin. — Lang, Julius Oswald Edmund, Lithograph, mit Rehni, Johanna Marie, hier. — Hanke, Friedrich Eduard Peter, Handlungsbüfife in L. Göhlis, mit Tittelbach, Rosa Elisa, hier. — Peters, Hans Kurt, Buchhandlungsbüfife in L. Neukirch, mit Grun, Henriette Margarethe, hier. — Hensel, Alfred Georg Carl Buchdrucker, mit Schnelle, Maria Martha, hier. — Grun, Ernst Max, Ortsrentenfassen-Baumüller, mit Schmidt, Johanna Pauline Elise, hier. — Wüstner, Carl Eduard, Rauterpolster in L. Lindenau, mit Krämer, Anna Ludwig Johanna, hier. — Leitring, Hermann Augustin, Expedient, mit Schonek, Anna Maria, hier. — Kräger, Arthur, Handlungsbüfife in L. Neukirch, mit Hödner, Maria Amalia Anna, hier. — Ring, Ernst Waldfried, Tischler in L. Sellerhausen, mit Glöck, Anna Martha, hier. — Zusammen 60.

Leb. Georg May, Kaufmanns **I.** — Breitkopf, Albert, Schreib-
dienst **S.** — Müller, Gustav Heinrich Hermann, Rückhändlers **T.**
— Meier, Ernst Paul, Buchdruckers **S.** — Grau, Alf., Reisen-
denk **S.** — Mühl, Ernst Otto, Buchdrucker **T.** — Schin-
ning, Ernst Bruno, Straßenbahndrahtfitter **T.** — Limpe, Ernst
Wilhelm Berthold Gustav, Bereiter **S.** — Berg, Richard Paul,
Handlungsbüchlers **S.** — Denme, Martin Gustav Bernhard,
Schriftsetzer **T.** — Sonnen, Gustav Hermann Wilhelm,
Gärtner **T.** — Kühe, Edmund Ferdinand Bernhard, Bahn-
waggonbauers **S.** — Pfeiferhardt, Franz Otto, Mästers **Troll-**
I. u. **S.** — Weißermann, Regel, Handelsmann **T.** — Bernd-
dorf, Theodor Hugo, Kaufmann **T.** — Jänsch, Gustav Albert
Ferdinand, Fabrikant **S.** — Froome, Carl August Richard,
Pianofortearbeiter **T.** — Zimmermann, Reinhard Otto, Land-
richter beim Amtsgericht **T.** — Janatz, Thomas,
Weavers **T.** — Haas, Franz Johann, Fleischwarenhersteller **S.**
— Neujenitz, Franziska, Arbeiters **S.** — Uhlig, Gustav Otto,
Talgfettmayers **S.** — Leibl, Daniel, Handarbeiter **S.** —
Wagner, — Janosik, Schulm., Handelsmann **S.** — Seeha,
Friedrich Heinrich Albert Otto, Schuhdirектор, Dr. phil. **S.** —
Händler, Karl Wilhelm, Arbeiters **S.** — Melchior, Karl Her-
mann, Kaufmann **S.** — Ruhn, Karl Louis Richard, Schän-
wirts **T.** — Sammer, Simon, Kaufmann **S.** — Götz,
Karl Friedrich, Cigarrenarbeiter **S.** — Junge, Wilhelm Otto,
Dienstmann **T.** — Werner, Franz Josef, Maler **S.** —
Brendel, Friedrich Wilhelm, Werkstellers **S.** — Bösch, Ernst
August Paul, Tischler **S.** — Parzy, Julius, Maurers **S.** —
Bernhard, Robert Friedrich Wilhelm Carl, Maurerpolier **S.**
— Fischer, Theodor Gustav, Färberarbeiter **T.** —
Hedding, Reinhold Otto, Arbeiters **S.** — Schäze, Robert Con-
rad, Bädermeister **S.** — Thiemich, Carl Erdmann, Zimmermeister **S.** —
Heinicke, Albin, Dekorationsmaler **S.** — Schützenf-
riedrich Wilhelm, Kaufmanns **S.** — Weber, Kurt Arthur,
Rückhändler **T.** — Dittrich, Karl Hugo, Postboten **S.** —
Rüdel, Ferdinand Franz, Werkmeister **T.** — Stod, Robert
Emil, Schuhmachers **S.** — Rehmann, Alfred Gustav, Ge-
schäftsführer **T.** — Müller, Johann Carl Bernhard, Doch-
ter der post hum. **S.** — Außerdem wurden in der Zeit vom
14. bis mit 20. October 1900 17 unehel. Indianen und 12 unehel.
Mädchen, wosov 21 in der Universität-Frauen-Klinik geboren
wurden, in das Geburtsregister eingetragen. — Zusammen 85.

Albert, Clara 38
Albert, Ruthie, 38

Heegang, Hermann Albert, Kästner, mit Tochter, Maria, geborene in L.-Anger-Großendorf. — Voigt, Franz Richard, Schlosser in L.-Neuschönfeld, mit Eheg. Clara Frieda, in Schrecksdorf bei Löben. — Krause, Karl Moritz, Handarbeiter in L.-Görlitzerhausen, mit Eheg. Emilie Emma, in L.-Vollmersdorf. — Werner, Louis Adris, Lackiermeister in L.-Reudnitz, mit Arnold, Anna Corinna, in Leipzig. — Rehlig, Ernst Friedrich, Stödl, Steueramt-Expedient in Leipzig, mit Tocht. Marie Anna, in L.-Anger-Großendorf. — Klemm, Karl August, Tischler, mit verm. Rudolph geb. Kunze, Ernestine Pauline, in L.-Reudnitz. — Schönberg, Robert Max, Marthahelfer in Leipzig, mit Reuter, Anna Marie, in L.-Anger-Großendorf. — Siegmann, August Leonhardt, Gärtner, mit Habs. Anna Minna, in L.-Vollmersdorf. — Küller, Karl Heinrich, Militärgerichtsdienste in Dresden, mit Reichold, Elsa Luise Thella, in L.-Vollmersdorf. — Teornic, Hermann Moritz Albert, Schneider, mit Löffler, Johanna Freude, in L.-Neustadt. — Sellmann, Arthur Paul Richard, Ausfertig. in Dresden-Albertstadt, mit Olssen, Martha Wilhelmine, in L.-Anger-Großendorf. — Hanke, Karl August, Handarbeiter in L.-Reudnitz, mit verm. Thauerlohn geb. Pöllat, Ida Emilie Charlotte, in L.-Vollmersdorf. — Prager, Theodorus Ernst Max, Expedient in Leipzig, mit Hößling, Wilhelmine Marie, in L.-Reudnitz. — Weiß, Ernst, Bandschneider, mit Beyer, Margarete Martha, in L.-Neuschönfeld. — Healete, Heinrich Wilhelm Friedrich, Schlosser in L.-Reudnitz, mit Rößlich, Auguste Caroline Anna, in Leipzig. — Schauhub, Emil Robert, Handarbeiter in Leipzig, mit Tröntier, Anna Rita, in L.-Vollmersdorf. — Schleifer, Friedrich August Emil Gustav, Tischler in Leipzig, mit Haussmann, Selma Rosa, in L.-Anger-Großendorf. — Glanz, Friedeck Wilhelm Georg, Drogenräder a. d. Jüd. Glasfabrik, in L.-Görlitzerhausen, mit Grumme, Henriette Auguste, in L.-Reudnitz. — Raumann, Franz Albert, Posthoffstent in Leipzig, mit Engelhardt, Marie Caroline Ottilie, in L.-Reudnitz. — Wiedemann, Gustav Adolph, Kellner in L.-Reudnitz, mit Vintert, Clara Helene, in Gaußig bei Leipzig. — Witsch, Matthias, Schneider, mit Denk, Maria, in L.-Reudnitz. — Engler, Carl Richard, Wechselschmiede, mit Bräuer, Auguste Emilie Louise, in L.-Vollmersdorf. — Zusammen 23.

Ehe schließungen: Ruhland, Otto Emil, Handarbeiter in Lünger-Grotendorf, mit Bauer mann, Donna Julitta, in Lüderitzdorf. — Richter, Hermann, Friseur, mit Hau mann, Marie Anna, in Lüderitz. — Leisemann, Theodor Otto, Buchdrucker, mit Reitrodi, Maria Margaretha, in Lüderitzdorf. — König, Max Otto, Expedient in Lüderitz, mit Grothe, Helene Theresia Anna, in Lüderitzdorf. — Götz, Friedrich Wilhelm Carl Hermann, Apotheker, mit Tagmetz, Clara, Anna Mathilda, in Lüderitz. — Denzau, Karl Otto Friedrich, Handlungsgeschäftler, mit Brüger, Anna Emilie Thekla, in Lüderitz. — Ulbricht, Friedrich Wilhelm, Hilfsbremser in Lüderitz, mit Hirsch, Martha Marie Hedwig, in Lüderitzdorf. — Jacobi, Gustav Heinrich, Steinbrader in Lüderitzdorf, mit Kästner, Emilie Marie Hedwig, in Schönefeld bei Leipzig. — Weiziger, Hugo Valentin, Bahnhalter in Leipzig, mit Schaeferbering, Anna, in Lüderitzdorf. — Schelle, Mag. Otto, Buchdruckerei in Leipzig, mit Wagner, Helene Anna, in Roß bei Wühlingen. — Seifert, Friedrich Moritz, Schlosser in Lüderitz, mit Beyer, Anna Dora, in Leipzig. — Windeler, Hermann Otto, Schlosser, mit Reuter, Martha Helene Clara, in Lüderitz. — Dittrich, Johann Carl, Mästelsherr, mit Hinsel, Emilie Augusta Anna, in Lünger-Grotendorf. — Rögler, Karl Friedrich, Mühlensbesitzer in Kleinflorstadt bei Gotha, mit verm. Rögler, geb. Thomas, Minna Sophia, in Neustadt. — Funke, Karl Franz, Jagdabteiliger, mit Kronmiller, Pauline Anna, in Lüderitz. — Schaff, Hermann, Friseur

Otto, Fleischer, mit Theilig, Martha Marie, in L. Boltzendorf. — Koch, Friedrich Otto, Eisendreher in L. Neuschönfeld, mit Willing, Anna Ottilia, in L. Reudnitz. — Peter, Caspar Alfred, Tischler, mit Kellig, Anna Louise, in L. Reudnitz. — Hartung, Friedrich Joann, Hiffler, Jacobmeister in L. Neuschönfeld, mit Dorn, Anna Anna, in L. Vollmerdorf. — Göbel, Carl Bruno, Fleischer, mit grif. Morgen, geb. Kleinbampf, Marie Antonie, in L. Neusellerhausen. — Blehl, Wilhelm Maria Bruno, Handlungsbetreuer in L. Lindenau, mit Söderberg, Marie Franzilla, Schleiferin, in L. Neuschönfeld. — Domatze, Robert Paul, Schänkmeister, mit seero, Lehmann, geb. Böttcher, Ida Bertha Erdmutha, in L. Vollmerdorf. — Teckel, Karl Max, Schlosser in L. Reudnitz, mit Wunderlich, Anna Minna, in L. Vollmerdorf. — Röhler, Hugo Clemens, Schlosser in L. Seelchau, mit Zimmermann, Marie Emilie, in Leipzig. — Dehn, Friedrich, Schuhdrucker, mit Herz, Emma Margaretha, in L. Reudnitz. — Weber, Max Walther, Bahnarbeiter, mit Hofmann, Auguste Bertha, in L. Seelchau. — Pfeife, Oskar Wolph, Marthafleiter in Leipzig, mit Gek, Anna Helena, in L. Anger-Trottendorf. — Robert, Karl Friedrich Arthur, Geschäftsführer, mit Schmidt, Anna Marie, in L. Vollmerdorf. — Hohmann, Oskar Hugo Herm., Borker, mit Schiemann, Marie Martha, in L. Reudnitz.

— Schönenfeld, — Burkhardt, Otto Georg, Postbeamter in 2. Reut-
schönenfeld, mit Tochter, Johanna Sophie Selma, in 2. Reu-
tischönenfeld. — Raumberg, Friedrich Hermann, Schmiedearbeiter in 2.
Vollmersdorf, mit Tocht., Bertha Minna, in Leipzig. — Mauerer,
Bernhard Carl, Glendreher in 2. Anger-Groitschen, mit Fre-
derica, Agnes Hendelte, in 2. Vollmersdorf. — Schirmer, Fried-
rich Wilhelm, Buchbindler in 2. Reudnitz, mit Otto, Job, Alwin
und Martha, in Leipzig. — Ruhfuss, Ernst Ulrich, Buchdrucker in
2. Vollmersdorf, mit Thielemann, Anna Olga Martha, in 2.
Gellerhausen. — Peter, Louis Richard, Maurer, mit Sad, Gis-
tela und Maria Anna, in 2. Vollmersdorf. — Dressmann, Emil

Gelehrte Karl Johann, Schlosser, mit Räther, Bertha Emma
Else, in L-Reudnitz. — Heintz, Richard Max, Goldschmiedefitter
in L-Reudnitz, mit Bessolo, Ida Anna Clara, in 2. Teller-
wesen. — Mohler, August Hugo, Goldarbeiter in L-Reudnitz,
mit Rosina Anna Gertrud, in L-Anger-Grotendorf. — Büs-
sel, Carl Oskar, Kaufmann, mit Goldsch. Emilie Anna, in L-Anger-
Grotendorf. — Röbel, Carl Otto Walter, Glaser, mit Rosine
Pauline Martha, in L-Reudnitz. — Götz, Ernst Wilhelm, Goldar-
beiter in L-Anger-Grotendorf, mit Heinrich, Eleonore Emma,
Leipzig. — Thomas, Robert Gust., Wachthälter, mit Müller,
Emma Bertha, in L-Anger-Grotendorf. — Wippner, Ernst
F., Güterbodenarbeiter in L-Reudnitz, mit Wilhelm, Emma, in
Leipzig. — Reichen, Ernst Richard, Modellschifer in Leipzig, mit
Elisabeth, Ida, Clara, in L-Reudnitz. — Wust, Ferdinand Gustav,

Gedurten: Schäfe, Friedrich Leonz, Maled S., L.-Wolfsburg. — Möbus, Gustav August Max, Gassenbeamtenmeister L., L.-Reudnitz. — Ruhmer, Moritz, Zimmermann S., L.-Göbenberg. — Sojka, Jozefek, Handarbeiter L., L.-Sellau. — Berlich, Otto Oskar, Maschinenarbeiter L., L.-Reudnitz. — Berthel, Max Otto, Maschinenarbeiter S., L.-Anger-Großendorf. — Gallo Guardesta, Jose Júlio, Correspondenzbeamter S., L.-Wolfsburg. — Lange, Karl Emil, Polizeiinspektor L., L.-Wolfsburg. — Gebhardt, Emil Christian August Heinrich, Zimmermeister L., L.-Anger-Großendorf. — Burchardt, Edmund Waldemar, Postbeamter S., L.-Reudnitz. — Färting, August Arthur, Amtsgerichtsschreiber S., L.-Reudnitz. — Götz, Friedrich Robert, Bahnhofarbeiter L., L.-Sellau. — Wunderer, Urbanus August Theodor Max, Schlosser L., L.-Reudnitz. — Böslher, Friedrich Kurt, Struktentechniker L., L.-Reudnitz. — Arctigis, Gustav Anton Curt, Steinbrüder L., L.-Anger-Großendorf. — Schmidt, Carl Friedrich, Schuhmacher L., L.-Wolfsburg. — Oestfeld, Friedrich Ernst, Postbeamter S., L.-Reudnitz. — Baumeyer, Richard Emil Paul, Fabrikarbeiter L., L.-Wolfsburg. — Hoffmann, Friedrich Wilhelm Otto, Güterübersetzer L., L.-Göbenberg. — Hesdeler, Siegfried, Kaufmann S., L.-Reudnitz. — Bauer, Ernst Hermann, Postbeamter L., L.-Reudnitz. — Strähns, Johann Gottlieb, Droschenkutscher L., L.-Wolfsburg. — Porphyr, Friedrich Wilhelm, Tapetenarbeiter L., L.-Reudnitz. — Deedt, Friedrich Hermann, Fahrarbeiter L., L.-Wolfsburg. — Reil, Ernst Theodor Albert, Schlosser S., L.-Wolfsburg. — And, Ernst Emil, Schlosser S., L.-Wolfsburg.

Mugut Robert, 8
Jewell Reichenbach

Scherhausen. — Sengelbach, Friedrich Paul Carl, Kaufmann I., L., Reudnitz. — Kohler, Carl Emil Günther, Tischler I., L., Reudnitz. — Rollau, Karl Hermann, Metzgermeister S., L., Reudnitzfeld. — Wenz, Franz Emil, Metzgermeister S., L., Reudnitz. — Küller, Friedrich Wilhelm Ernst, Postfachmeister S., L., Reudnitz. — Lehmann, Otto Arthur, Handlungsgeschäftsführer I., L., Reudnitz. — Gerbold, Johann August, Laboratoriumsdieners am Röde. Krankenhaus, Zolling-S., L., Scherhausen. — Montag, Joseph, Wertmesser I., L., Reudnitz. — Voigt, Johannes Ernst Wilhelm, Streichschiffbaumeister S., L., Anger-Großendorf. — Auchm, Georg Otto, Postunterbeamter I., L., Reudnitz. — Krüger, Rudolf Theodor Julius, Metzgermeister I., L., Scherhausen. — Raumann, August Hermann, Postgeschäftsführer I., L., Reudnitz. — Grether, Karl Gottlieb, Schreiber S., L., Anger-Großendorf. — Huth, Ernst Clemens Paul, Schlosser Zolling-S., L., Volkmarstdorf. — Kröger, Friedrich Ernst, Handarbeiter S., L., Scherhausen. — Krüger, Karl Albert Gustav, Comptabilitätsmeister S., L., Volkmarstdorf. — Leonhard, Otto Wilhelm Julius, Schriftleiter S., L., Reudnitz. — Ender, Carl Ernst, Taffendieners bei der Polizei-Verwaltung S., L., Volkmarstdorf. — Weber, Leopold Albert, Handarbeiter S., L., Reudnitz. — Pily, Edgar Wilhelm Ottomar Buchhändler I., L., Reudnitz. — Stoele, Carl Johann Bernhard, Maurer S., L., Reudnitz. — Graf, Hermann Gustav, Heimstädter S., L., Volkmarstdorf. — Verlach, Rudolf, Eisenarbeitsanstalt-Kaufschein I., L., Thornberg. — Krause, Hermann Rudolf, Buchdruckmaschinenmeister I., L., Volkmarstdorf. — Berden, August Max, Metzgerarbeiter Zolling-S. und I., L., Reudnitz. — Krumholz, Karl Gustav Louis, Bäckereich S., L., Reudnitz. — Marx, Max Otto, Bremkärtner S., L., Reudnitz. — Kratzsch, Ernst Richard, Hilfsbrenner I., L., Anger-Großendorf. — Büchner, Friedrich Gustav, Hilfsmechanizierer S., L., Volkmarstdorf. — Zusammen 70 (einfachlich 11 umschl.).

Richter, Louise Emille Helene, in L.-Gothl., — **Ede**, Johann Hermann Gustav, Maurer in Leipzig, mit Ehe, Pauline Anna Clara, in L.-Gothl., — **Glaes**, Wilhelm Georg, Fabrikarbeiter in Leipzig, mit Ruth, Auguste Minna, in L.-Gothl., — **Thiel**, Albert Bruno, Bahnarbeiter, mit Grissmer, Johanna Emma Helene in L.-Gothl., — **Zusammen 4.**

Ehe schlie bungen: — **Gericke**, Hermann Rudolph, Sergeant in M dbern, mit Schmetterling, Anna Gertrud, in L.-Gothl., — **Beder**, Arthur Conrad Ludwig, Buchhalter, mit Weiser, Ida Agnes, in L.-Gothl., — **Henszel**, Georg Emil Adolf, Schlosser in L.-Gothl., mit Fischer, Auguste Anna, Dresden, — **Bornad**, Friedrich Emil, Buchhalter in Berlin, mit Beier, Frieda Rosaline Guntherine Hedwig, in L.-Gothl., — **Kohliner**, Max Eduard Reinhold, Schmied, mit Heine, Clara Hedwig, in L.-Gothl., — **Reitz**, Paul Ernst, Hilfskostenrechner in L.-Neudorf, mit Ostendorf, Anna Helene Hedwig, in L.-Gothl., — **Jahn**, Otto Hugo, Postbote in Leipzig, mit Anna Minna Lydia, in Markkleeberg b. Leipzig, — **Glaes**, Anton Louis, Bahnhofsgutsmeister in L.-Gothl., mit verm. Hoyter g. Rummelger, Anna Bertha, in Ulrichsh u. G o y d a r , — **Gehle**, Friedrich August, prof. Bauschmeister, mit Weber, Anna Maria in L.-Gothl., — **Wittel**, Carl, Arbeiter, mit Boerne, Maria Auguste Emma, in L.-Gothl., — **Wag**, Karl Weg, Wirtschaftsgehilfe in L.-Gothl., mit Schwarz, Friederike Auguste Antonie

Dina, in Gotha. — Zusammen 11.
Gebürtigen: Honk, Julius, fädt. Feuerwehrmann S.
L.-Göhlis. — Glaua, Friedrich Wilhelm Robert, Schmied
L., L.-Gutrich. — Lehmann, Friedrich August, Handarbeiter
L., L.-Gutrich. — Kolle, Ulrich Gustav, Zimmermeister S.,
Göhlis. — Körnig, Ernst Hermann, Fabrikarbeiter S.,
L.-Gutrich. — Klind, Friedrich, Schuhfresser S., L.-Göhlis.
Krenzel, Friedrich Hermann, Gastwirtsh. L., L.-Göhlis.
Baumgärt, August Gottlieb, Fleischwarenfestl. L., in L.-Göhlis.
Hornbogen, Friedrich Karl, Schlosser T., in L.-Göhlis.
Krause, Johann Hermann Georg, Hobohlsend. L., L.-Göhlis.
Neider, Max Emil, Tischler T., L.-Göhlis. — Dehnmann, Fried
rich Felix, Handlungskreisende S., L.-Gutrich. — Götz,
August Hermann, Hobohlsend S., L.-Göhlis. — Kraus, Theodor,
Eisenbahn S., L.-Göhlis. — Küpitz, Gustav, Buchdrucker
Studenten S., L.-Göhlis. — Kirsch, Julius Ernst, Web
meister T., L.-Gutrich. — Schumann, Karl August, Arbeit
S., L.-Gutrich. — Hüfner, Emil Heinrich, Produktionshant
T., L.-Gutrich. — Stein, Hermann Ernst Arthur, Was
chnikend T., L.-Gutrich. — Jähne, Johann Karl, Ha
ndarbeiter T., L.-Gutrich. — Prengel, Paul Hermann, Form
S., L.-Gutrich. — Opé, Karl Neider, Schuhmanns
L.-Gutrich. — Ullermann, Carl Heinrich, Arbeiters S.,
L.-Gutrich. — Wilde, Christian Alexander Ferdinand, In
nauer S., L.-Göhlis. — Stein, August Richard, Ha
ndarbeiter S., L.-Göhlis. — Wagner, Emil Paul, Schneider
L.-Göhlis. — Höhle, Carl Reinhold, Rücksäters S., L.-Göhlis.
— Gelbel, Heinrich Oskar, Rungiter T., L.-Göhlis. —

Staubholzart. II

Standesamt IV.
Aufgaben: Ronst, Bruno Arthur, Handarbeiter, Gößfeld, Friederike Emilie, in L.-Lindenau. — Otto, Oskar, Handelskammer-Expeditent in L.-Schleußig, mit H. Marius Johanna, in Leipzig. — Reinhardt, Karl August in Coswig i. Anhalt, mit Anna Sophie, geb. Abel, in Maria Margareta, in L.-Blasewitz. — Neumann, Friedrich Carl, Geschäftsführer, mit Barbara, Anna Ernestine, in L.-Lindenau. — Braun, Gustav Erich Eduard, Goldgiesser in L.-Görlitz.

mit Webermann, Albin Louise Melina Auguste, in L.-Lindenau. — Schmidt, Franz Richard, Tischlerarbeiter in L.-Plagwitz, mit Ehefrau, Anna Anna, in L.-Lindenau. — Lemme, Louis Reinhold, Fabrikarbeiter, mit Großmutter, Anna Selma, in L.-Lindenau. — Hermann, Franz, Kaufmann, mit Alois, Anna, in L.-Lindenau. — Stöver, Franz Gustav Paul, Comptoirist, mit Paul, Bertha Anna Martha, in L.-Lindenau. — Schiebold, Gustav Emil, Kaufmann in L.-Plagwitz, mit Salome, Anna Elisabeth, in L.-Lindenau. — König, Julius Max, mit Familie, Anna Anna, in L.-Lindenau. — Lemme, Louis Reinhold, Fabrikarbeiter, mit Großmutter, Anna Maria Martha, in L.-Lindenau. — Wenzel, Richard Bruno, Expedient in L.-Lindenau, mit Eltern, Anna Selma, in Glashausen. — Mene, Josef, Handarbeiter, mit Kinder, Joflo, in L.-Plagwitz. — Thomann, Friedrich Albert, Handarbeiter in L.-Plagwitz, mit Auguste, in L.-Lindenau. — Pohlert, Gottlieb Louis, Handarbeiter in L.-Lindenau. — Zusammen 16.

Geschlechter: Gräber, Friedrich Wilhelm, Metzgerhelfer in L.-Lindenau, mit Hildegard, Minna Anna, in Gaudau, Heinrich Gustav, Schuhmacher in L.-Lindenau, mit Anna, Enrico Bruno, Schuhmacher in L.-Lindenau, mit Brüder, Marie Bertha, in Leipzig. — Romat, Karl Paul Albert, Schlosser in Leipzig, mit Elisa, Elisabeth Margaretha, in L.-Plagwitz. — Vanyi, Karl Albin, Gutsbesitzer-Wagenfahrer, mit Hildegard, Auguste Ida, in L.-Lindenau. — Beuster, Johann Karl Bernhard, Bahnarbeiter in L.-Plagwitz, mit Kinder, Carl, in L.-Lindenau. — Weiß, Theodor, Schreiner, Schlossermeister in L.-Plagwitz, mit Auguste, in L.-Lindenau. — Olsak, Carl August, Wärmereiter, mit Hermann, Pauline Louise Anna, in L.-Lindenau. — Siebold, Emil Hermann, Tischler in L.-Lindenau, mit Sophie, Johanna Anna, in L.-Lindenau. — Wild, Johann Karl August, Zimmermann, mit Sophie, Emilie Anna, in L.-Lindenau. — Pöhl, Heinrich Wilhelm Emil, Fabrikarbeiter, mit Weinhauer, Anna Bertha, in L.-Plagwitz. — Knau, Emil Gustav, Handarbeiter, mit Laubert, Anna Clara, in L.-Lindenau. — Freiherr, Wilhelm Otto, Gärtnergeselle, mit Pauline, Clara Anna, in L.-Schleußig. — Erpe, Wilhelm Carl, Bildner, mit Vogel, Anna Emma, in L.-Lindenau. — Gerlach, Carl Wilhelm, Konditor, mit Rebekka, Marie Sophie Auguste, in L.-Lindenau. — Pöhl, Heinrich Wilhelm Emil, Fabrikarbeiter in L.-Lindenau, mit Wendt, Anna Auguste, in Tautzsch bei Leipzig. — Gründer, Max Oskar Wilhelm, Gläser in L.-Plagwitz, mit Hartwig, Clara Helene, in L.-Lindenau. — Löwe, Carl Friederich Wilhelm, Maler, mit Wilhelmine, Martha Louise Elisabeth, in L.-Lindenau. — Gellermann, Dietrich Lubald, Karmelit, mit Schumann, Clara Elsa, in L.-Lindenau. — Soupe, Richard Robert, Seiler, in L.-Lindenau, mit Schumann, Clara, in Leipzig. — Müller, Ernst May, Tischler in L.-Anger-Großdöben, mit Schäfer, Hermann, in L.-Plagwitz. — Siebold, Emil Graf, Schlosser in L.-Sternbergdorf, mit Hübner, Eugenie Frieda, in L.-Lindenau. — Görlitz, Albert Reinhold Hermann, Schlosser, mit Sonnen, Bertha Anna, in L.-Plagwitz. — Burkhardt, Max Emil, Wärmereiter, mit Hoff, Clara, in L.-Plagwitz. — Zusammen 22.

Geburten: Fiedler, Friedrich Otto, Fabrikarbeiter in L.-Connewitz, mit Burchard, Friederike Anna, in Roßlau bei Cöllnburg. — Straube, Anton Ferdinand, Buchdrucker, mit Auguste, Marie Elsa, in L.-Connewitz. — Alte, Paul Arthur, Handarbeiter, mit Koch, Antonie Josefine Franziska, in L.-Lindenau. — Zusammen 2.

Geschlechter: Müller, Paul Curt, Schneider, mit Dirsch, Hedwig Anna Elsa, in L.-Connewitz. — Beder, Hermann Karl Gustav, herrschaftlicher Arbeiter in Döbeln, mit Hilfe, Emilie Helene, in L.-Connewitz. — Weihenborn, Heinrich Franz, Drechsler, mit Müller, Agnes Paul, in L.-Connewitz, mit Ehe, Gustav, in Leipzig. — Zusammen 4.

Geburten: Kaiser, Alwin Reinhard, Gläserin, in L.-Connewitz. — Holzman, Emil Max, Schmiede, in L.-Connewitz. — Döbel, Hermann, Maurer, in L.-Connewitz. — Döbel, Hermann Friedrich, Schlosser, in L.-Connewitz. — Schröder, Heinrich Anton Eduard, Drechsler, in L.-Connewitz. — Schmid, Robert Max, Klempner, in L.-Lindenau. — Rechner, Heinrich Emil, Maurer, in L.-Plagwitz. — Weiß, Theodor Robert, Fabrikarbeiter in L.-Schleußig. — Weiß, Theodor Robert, Fabrikarbeiter in L.-Plagwitz. — Zusammen 10.

Todesfälle.

Standesamt I.

Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.	Summe 53 Todesfälle (mindestens 2 Todgeburten).		
				3.	W.	Z.
1. 14. Ein unehelicher Knabe	—	—	22 Stunden			
2. 15. Kramer, Auguste Emilie geb. Wunder	Schreiber, Prof. Dr. phil. Wittne	Wettstraße 57.	29 1 28			
3. 16. Krause, Julian geb. Rothchild	Gentors Witwe	Nordstraße 10.	84 10 —			
4. 17. Kretschmer, Rudolf Otto	Inhaber einer lith. Druckerei G.	Wilhelmstraße 82.	— 1 2			
5. 18. Klemmlein, Karl Wilhelm Paul	Hochzeitsleiter Sohn	Dresdner Straße 14.	— 17			
6. 19. Ein todtgebohrtes ehemaliges Kind	—	—	—			
7. 20. Klinger, Christian Hermann	Hermanns Sohn	Krenkenheim Nr. 19.	64 — 8			
8. 21. Knauf, Wilhelm Gustav Karl	Hermanns Sohn	Görlitzer 11.	7 11 3			
9. 22. Klemmlein, Emil Paul	Handarbeiter	Görlitzerstraße 88. †	55 — 20			
10. 23. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Kontorbeamterin Witwe	Görlitzerstraße 5.	51 6 29			
11. 24. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Arbeiter Sohn	Neue Reichsstraße 4.	— 1 2			
12. 25. Klemmlein, Jacob	Gärtnerin Dienstbotin	Heublas 21.	31 11 23			
13. 26. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	Görlitzerstraße 12. †	32 2 4			
14. 27. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Metallarbeiter	Görlitzerstraße 57.	52 6 18			
15. 28. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	Görlitzerstraße 244. †	— 70 7 3			
16. 29. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	L.-Plagwitz, Poststraße 1. †	66 11 1			
17. 30. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	Neustädter Steinweg 6. †	63 7 1			
18. 31. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	Bloßwitz 21.	65 2 1			
19. 32. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
20. 33. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
21. 34. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
22. 35. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
23. 36. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
24. 37. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
25. 38. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
26. 39. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
27. 40. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
28. 41. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
29. 42. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
30. 43. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
31. 44. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
32. 45. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
33. 46. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
34. 47. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
35. 48. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
36. 49. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
37. 50. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
38. 51. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
39. 52. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
40. 53. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
41. 54. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
42. 55. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
43. 56. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
44. 57. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
45. 58. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
46. 59. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
47. 60. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
48. 61. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
49. 62. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
50. 63. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
51. 64. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
52. 65. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
53. 66. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
54. 67. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
55. 68. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
56. 69. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
57. 70. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
58. 71. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
59. 72. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
60. 73. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
61. 74. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
62. 75. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
63. 76. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
64. 77. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
65. 78. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
66. 79. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
67. 80. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
68. 81. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
69. 82. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
70. 83. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
71. 84. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
72. 85. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
73. 86. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
74. 87. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
75. 88. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
76. 89. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
77. 90. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
78. 91. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
79. 92. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
80. 93. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
81. 94. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
82. 95. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
83. 96. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
84. 97. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
85. 98. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
86. 99. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
87. 100. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			
88. 101. Klemmlein, Sophie geb. Braun	Post-Verkehrsleiter	—	—			

